

SAC OG Balsthal

Tourenbericht zur DoWa 439

Donnerstag, 1. Mai 2025

Weissenstein via Balmfluechöpfli



Treffpunkt 1	08:15 Uhr (Abfahrt) PP Tennishalle Moos, Balsthal Weiter mit PW's zur Talstation der Seilbahn in Oberdorf PP beim Weberhüsli benutzt (CHF 5.-/Tag in Münzen)
Treffpunkt 2	09:00 Uhr Talstation Seilbahn Weissenstein. Fahrt mit der Seilbahn zum Nesselboden. Das Billett für die Bergfahrt übernimmt die OGB (Gr'billett zum AHV-Tarif - Fr. 7.50 / Person)
Start Wanderung	09:30 Uhr Nesselboden
Wanderung	Nesselboden 1057m - Richtung Schattenberg zur «Pächflue, Glatti Flue» - über den Grat Richtung Osten zum Balmfluhchöpfli 1289m – Nesselbodenröti - Röti 1395m – Weissenstein 1284m - Restaurant Sennhaus (Mittagessen) – Nesselboden – Stigelos - Parkplatz Weberhüsli (bzw. Station Oberdorf)
Teilnehmer	25
Wanderleiter	Armin Oehler (Wanderleiter 1), Reinhard Hasler (Wand.leiter 2)
Langwanderer (17)	Andy Buchwalder, Armin Oehler, Brigitte Hasler, Dora Eggenschwiler, Elke Wyss , Hedi Vonarburg, Hedi Niederhauser, Irmi Bürgi, Kurt Lehmann, Kurt Mägli, Margrit Bordogna, Margrit Meier, Marianne Schenker, Max Leisibach, Reinhard Hasler, Silvia Heutschi, Urs Grolimund
Kurzwanderer (8)	Brigitte Schenk, Ernst Kunz, Gilbert Eschmann, Kari Christen, Kathrin Kappeler, Markus Jurt, Rita Müller, Toni Eggenschwiler
Wetter	Sommerlich warm (27°C), trocken, Fernsicht etwas getrübt
Leistungen	Länge: 11 km, Auf-/Abstiege: 600/950 Hm, reine Wanderzeit: 4 h
Verpflegung	Mittagessen im Restaurant Sennhaus, Menu 1: Fr. 21.50 Vorspeise: Grüner Salat (Alternative Hauptgänge möglich) Hauptgang: Schweinsgeschnetzeltes und Penne Kaffee: gespendet von Armin – Herzlichen Dank, Armin!
Fahrpreis	Fr. 11.00 (Balsthal - Oberdorf retour - inkl. Fr. 1.00 PP-Gebühr)

Nesselboden – Balmfluhköppli – Röti – Weissenstein – Nesselboden – Stigenlos – Talstation

Die Wetter-Aussichten sind hervorragend, das Wetter – nur Sonnenschein. Der Frühling zeigte sich in bester Laune. Die DoWa Gruppe, 17 Teilnehmer treffen sich exakt um 09.00 bei der Talstation Weissenstein. Die Fahrt mit der Seilbahn bis zur Mittelstation ersparte den Wanderern den steilen Aufstieg – 402 Höhenmeter. Die Kosten wurden von DoWa übernommen, vielen Dank.

Der Sonnenschutz ist aufgetragen das Tenue entsprechend den Temperaturen installiert. Dem Start ab dem Nesselboden steht nichts mehr im Wege, zuerst leicht abwärts an Blumenmatten vorbei, Richtung Osten. An der Rückseite der ersten Jurakette entlang, bis zum ersten Mal die Sicht auf das Mittelland die Gruppe begrüßte. Dem wunderschönen Gratweg über der Pächfluh folgend weiter zum Balmfluhköppli. Der erste kurze Halt mit Trinkpause folgt nach 1 Std. Weiter immer mit bester Sicht aufs Mittelland inkl. den Alpen. «Wer die meisten Berggipfel kennt gewinnt». Die letzte Weg-Verzweigung zum Köppli darf nicht verpasst werden. Der kurze Aufstieg zum schönen Aussichtspunkt auf 1289 Meter ist geschafft. Marschhalt und Aussicht genießen. Wer kennt was im Mittelland? Fast alles ist bekannt – fast alles?

Wer lange rastet der rostet, der kurze Abstieg zur Nesselbodenröti, den richtigen Weg aus 5 Möglichkeiten ausgewählt und schon geht's weiter zur Röti. Der nächste und höchste Punkt mit 1395m Höhe, erreichten wir in ca. ¼ Std. Die Rundumsicht auf der Röti auf sich einwirken lassen. Die Heimwehthaler ihre Heimat bewundern lassen und schon wieder weiter Richtung Weissenstein. Kurt, unser Starfotograf verabschiedete sich – er nimmt seinen Rückweg über Balmberg - Vordere Schmiedematt – Aedermannsdorf auf. Zu der Wandergruppe stösst aber unser langjähriger DoWa Leiter Kari. Er kommt uns vom Weissenstein entgegen. Darum mengenmässig vollzählig, geht's geografisch zum Hotel Weissenstein. Fast nicht zu erwarten aber auf der Schattseite blitzt uns noch der letzte Schnee entgegen. Auf der Sonnenseite blühen der Krokus und der kleine Enzian um die Wette.

Der Startplatz der Gleitschirmflieger unterhalb der Terrasse auf dem Weissenstein wird rege benutzt. Ein Start nach dem andern gelingt - meistens. Nach dieser kurzen Pause auf der Terrasse – der Hunger lässt grüssen – folgt die Treppe zum Bergrestaurant Sennhaus - zum Mittagessen. Hier begrüßen wir die 8 Kurzwanderer. Diese genossen ihre Wanderung zum Hinteren Weissenstein retour. Bei nach wie vor super Wetter fanden wir Platz auf der Terrasse unter dem Sonnenschirm. Das Tagesmenu sowie die Vegi-Varianten mit oder ohne Bärlauch waren inkl. dem Dessert (den einzelne nicht widerstehen konnten) lecker.

Nach dieser wohlverdienten Mittagspause verabschiedeten wir uns von den Kurzwanderern und denen, welche eine Talfahrt mit der Bahn dem steilen Abstieg vorziehen. Um 14.15 erfolgt der Start für den Abstieg vorbei an der neue erstellten Bike Trail Piste direkt zum Nesselboden. Ein starker Bärlauchduft begleitet uns auf den ersten Metern – hier wächst der Frühlingsbotschafter in grossen Mengen beidseitig des Weges.

Die nächste Herausforderung nach der Mittelstation, ist der Abstieg über die Stigenlos. Dank des gut mit Standseilen gesicherten Weges können die Aussicht und die pittoresken Felsformationen dennoch bestaunt werden. Allzu schnell ist das letzte Teilstück des Weges erreicht. Orchideen, Akelei, Strauchkronwicke, Primel und vieles mehr blühen um die Wette – wunderschön. Den Parkplatz, unseren Ausgangspunkt, erreichten wir gegen 16.00.

Eine schöne Wanderung mit viel Sonnenschein und guter Laune – Dank an alle TeilnehmerInnen.

Armin Oehler

Fotos von: Brigitte, Kurt, Reinhard



